

# Mündung Saale bis Mündung Havel







### 124 Mündung Saale

Koordinaten: N 51.954409, E 11.914136

Die Saale entspringt im Fichtelgebirge und mündet nach 413 Kilometern bei Barby in die Elbe. Sie ist nach der Moldau der zweitlängste Nebenfluss der Elbe. Die im Mündungsbe-  
reich vorhandene schmale Landzunge wird auch als „Saalhorn“ bezeichnet, da sie früher wie ein Horn gebogen war.



### 125 Pegel Barby

Koordinaten: N 51.984820, E 11.881225

Aufgrund der Lage des Pegels Barby unterhalb der Saalemündung geben die dort gemessenen Wasserstände den Einfluss der Saale wieder. Er existiert seit 1753 und wird regelmäßig seit 1841 abgelesen. Am 19.08.2002 wurde mit 7,01 Meter der höchste Wert am Pegel registriert.



Pegel Barby



Domfelsen in Magdeburg



### 126 Elbe-Umflutkanal

Koordinaten: N 52.026462, E 11.860406

Der 25 Kilometer lange Elbe-Umflutkanal ist Teil des Hochwasserschutzsystems für die Städte Magdeburg und Schönebeck. Er kann 30 Prozent der Hochwasserfluten der Elbe weitläufig über Biederitz an Magdeburg und Schönebeck vorbeileiten.



### 127 Pretziener Wehr

Koordinaten: N 52.039670, E 11.82807

Am Beginn des Elbe-Umflutkanals befindet sich das „Pretziener Wehr“. Es wurde in den Jahren von 1871 bis 1875 im Bett der Alten Elbe errichtet. Der 163 Meter lange Sandsteindamm hat neun Öffnungen, die bei normalem Wasserstand der Elbe durch Stahlplatten verschlossen sind. Es ist das größte Schützentafelwehr in Europa und wird ab einem Wasserstand von ca. sechs Metern am Pegel Barby geöffnet.



### 128 Schönebecker Salzblumenplatz

Koordinaten: N 52.022514, E 11.741273

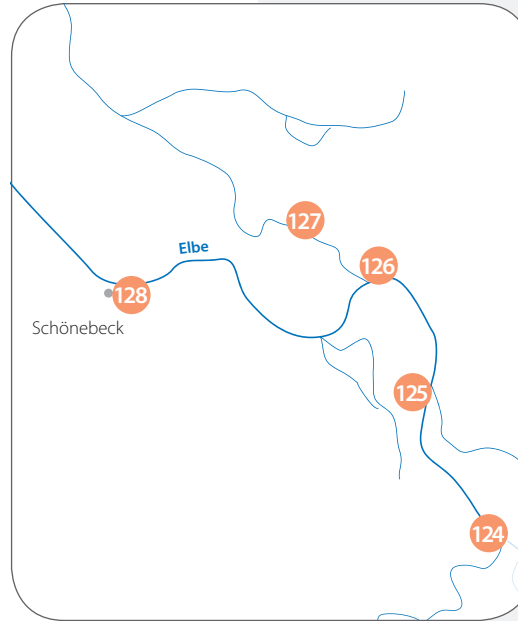
Erst durch eine Flusslaufveränderung der Elbe im 11. Jahrhundert liegt Frohse, der älteste Ortsteil von Schönebeck, direkt an der Elbe. Über den Fluss wurde das in der Umgebung der Stadt geförderte Salz abtransportiert. Der ehemalige Salzumschlagplatz ist zur sehenswerten Uferpromenade umgebaut worden.

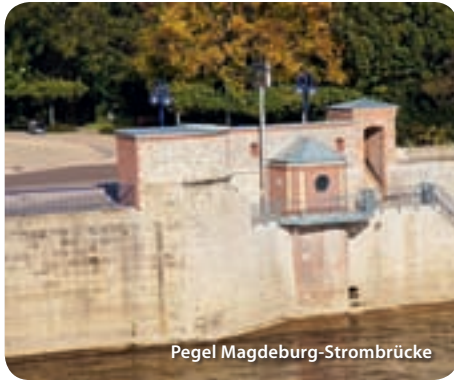


### 129 Domfelsen in Magdeburg

Koordinaten: N 52.124307, E 11.637965

Der Magdeburger Domfelsen, der sich bis in die Elbe fortsetzt, bewirkt eine Geschwindigkeitszunahme des Flusswassers. Die Fließgeschwindigkeit beträgt im Stadtgebiet ca. einen Meter pro Sekunde, an den drei Felsenrippen „Domfelsen“, „Petriförder“ und „Herrenkrug“ jedoch ungefähr zwei Meter pro Sekunde.





Pegel Magdeburg-Strombrücke

**130 Skulptur „Mechthild“,  
Magdeburg**

Koordinaten: N 52.125841, E 11.638008

Die 1,3 Meter hohe Skulptur der Heiligen Mechthild wurde 2007 von der kanadischen Künstlerin Susan Turcot geschaffen. Sie steht am nördlichen Ende des Fürstenwalls mit Blick zur Elbe. Ihr lichtdurchlässiges Material soll unter anderem den Wasserfluss der Elbe symbolisieren.

**131 Pegel Magdeburg-Strombrücke**

Koordinaten: N 52.129616, E 11.644181

Seit 1727 werden hier regelmäßig Wasserstände aufgezeichnet. Der Pegel Magdeburg-Strombrücke ist damit der älteste Pegel an der Elbe. Er besteht aus mehreren Senkrechtpegellatten. Bei Hochwasser sind die Wasserstände am Pegel auch von der Öffnung des Pretziener Wehrs beeinflusst. Der höchste bekannte Wasserstand wurde am 18.02.1941 mit 7,01 Metern gemessen.

**132 Hochwassermarken in  
Magdeburg**

Koordinaten: N 52.133003, E 11.647678

Unter einer Gedenktafel, die den Erbauern des Pretziener Wehrs gewidmet ist, befindet sich diese Hochwassermarken von 2002.

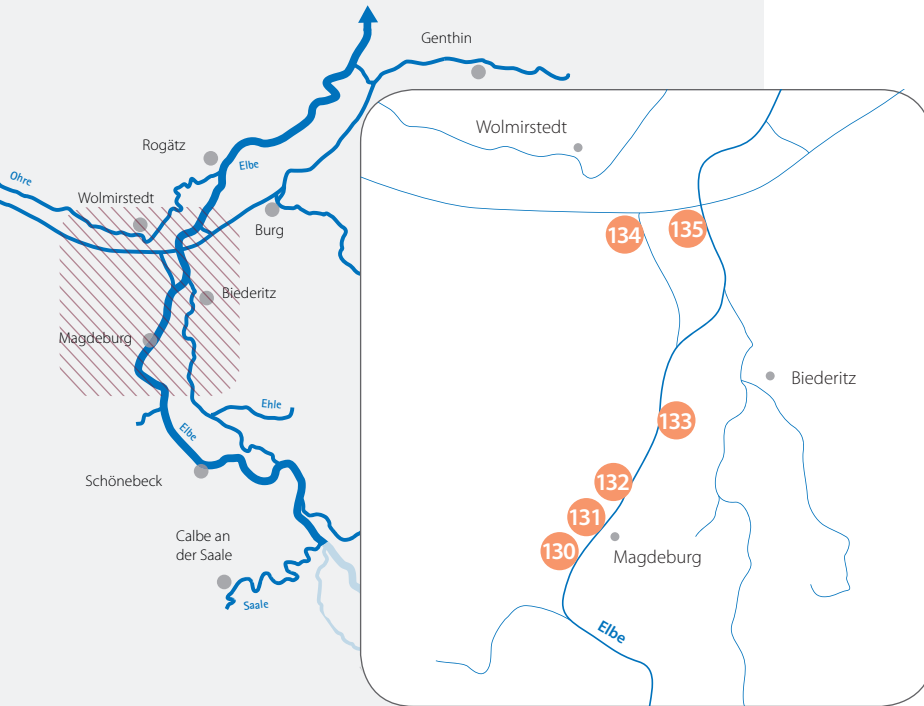


Skulptur „Mechthild“, Magdeburg

**133 Durchstich Rothensee**

Koordinaten: N 52.166088, E 11.680183

Der Durchstich bei Rothensee wurde im Jahr 1789 angelegt. Zusammen mit den kurz vorher vorgenommenen Durchstichen bei Lostau (1740) und Biederitz (1785) wurde der Lauf der Elbe um 11,3 Kilometer verkürzt.



### **134 Schiffshebewerk Rothensee**

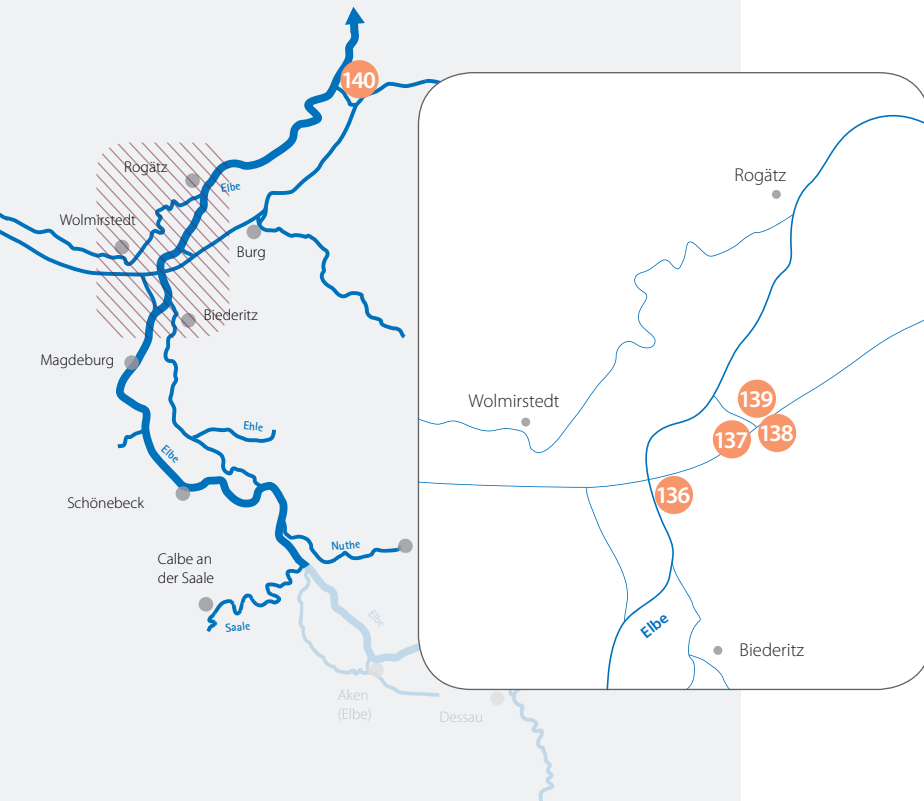
Koordinaten: N 52.223889, E 11.672500

Das Schiffshebewerk Rothensee wurde 1938 eingeweiht und überwindet einen durchschnittlichen Höhenunterschied von 16 Metern. Nach Inbetriebnahme der benachbarten Sparschleuse 2001 ist das Schiffshebewerk seit 2006 stillgelegt und heute ein technisches Denkmal.

### **135 Trogbücke des Wasserstraßenkreuzes Magdeburg**

Koordinaten: N 52.230556, E 11.701111

Die vollständig aus Stahl konstruierte Trogbücke stellt das Kernstück des Wasserstraßenkreuzes dar. Mit 918 Metern ist sie die längste Kanalbrücke Europas und führt den Mittellandkanal über die Elbe hinweg in Richtung Elbe-Havel-Kanal.



Neue Schleuse Niegripp



### 136 Wasserstraßenkreuz Magdeburg

Koordinaten: N 52.230638, E 11.70177

Das Wasserstraßenkreuz Magdeburg liegt nordöstlich der Landeshauptstadt Magdeburg. Es umfasst folgende Bauwerke: die Trogbücke, die Sparschleuse Rothensee und das Schiffshebewerk Rothensee, die Doppelsparschleuse Hohenwarthe, die Schleuse Niegripp und die verbindenden Kanalstrecken.



### 137 Schleusenanlage Hohenwarthe

Koordinaten: N 52.241667, E 11.739444

Das östliche Ende des Mittellandkanals bildet die Doppelschleuse Hohenwarthe, die es den Schiffen erlaubt, den Höhenunterschied von rund 18,5 Metern in den Elbe-Havel-Kanal zu überwinden.



### 138 Elbe-Havel-Kanal

Koordinaten: N 52.246932, E 11.749363

Der Elbe-Havel-Kanal ist eine rund 56 Kilometer lange künstliche Wasserstraße. Er beginnt an der Doppelschleuse Hohenwarthe und endet bei Wusterwitz im Wendsee. Von 1926 bis 1938 erfolgte der Ausbau des Plauer Kanals und des Ihlekanals zum Elbe-Havel-Kanal.



### 139 Neue Schleuse Niegripp

Koordinaten: N 52.248758, E 11.741703

Die „Neue Schleuse Niegripp“ entstand als direkte Verbindung des Elbe-Havel-Kanals mit der Elbe. Die Anlage schleust Schiffe, die aus nördlicher Richtung von der Elbe den Elbe-Havel-Kanal befahren oder den Kanal in Richtung Norden verlassen müssen.



### 140 Zweistufenschleuse Parey

Koordinaten: N 52.403568, E 11.977903

In den Jahren von 1888 bis 1892 wurde die Elbe bei Parey neu eingedeicht und in diesem Zusammenhang ein neuer Kanal, der Pareyer Verbindungskanal, zwischen Elbe und Plauer Kanal geschaffen. Die erforderliche Schleuse wurde als Koppelschleuse errichtet, das heißt, es befinden sich zwei Kammern hintereinander.





Pegel Tangermünde



### 141 ZÖNU - Zentrum für Ökologie, Natur- und Umweltschutz, Buch

Koordinaten: N 52.486288, E 11.949498

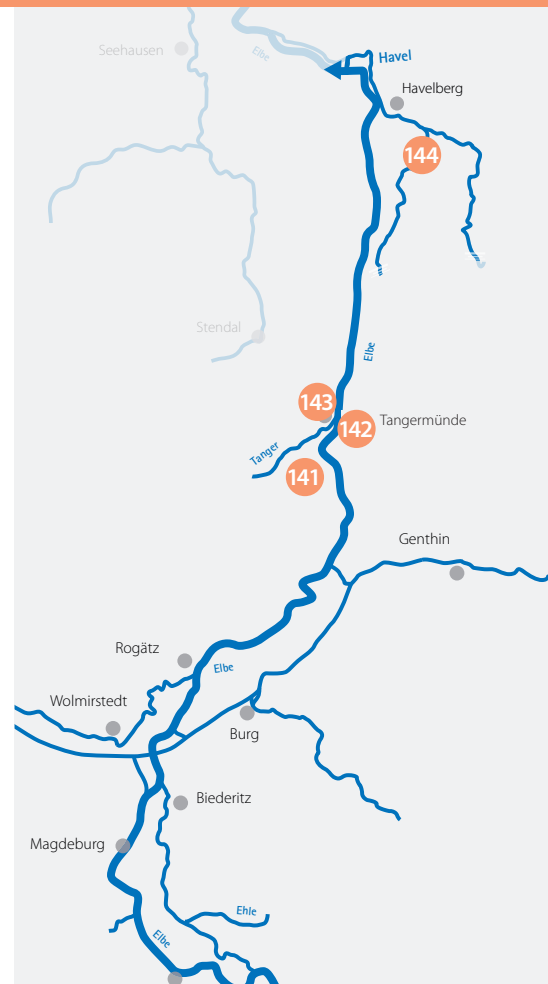
Das Zentrum für Ökologie, Natur- und Umweltschutz in Buch beherbergt eine Elbeausstellung mit Bezug zu historischen und aktuellen Hochwasserereignissen. Es bietet Veranstaltungen zum Thema Hochwasserschutz und vielfältige naturkundliche Exkursionen an.



### 142 Rossfurt mit Elbtor, Tangermünde

Koordinaten: N 52.541588, E 11.975082

Die Rossfurt ist ein von hohen Mauern eingefasster etwa 100 Meter langer Hohlweg, der vom Elbtor zur Stadt hinaufführt. Bis in das vorige Jahrhundert bildete sie den einzigen Zugang zur Stadt von der Elbeseite her. Am Torbogen befindet sich eine Messlatte mit Hochwasserständen der vergangenen Jahrhunderte.





### 143 Pegel Tangermünde

Koordinaten: N 52.541213, E 11.978247

Der Pegel Tangermünde befindet sich am Schutzhafen Tangermünde und wird regelmäßig seit 1882 abgelesen. Er ist der letzte bedeutende Pegel vor der Einmündung der Havel. Der höchste hier gemessene Wert beträgt 7,68 Meter am 20.08.2002.



### 144 Beguinenhaus, Besucherzentrum UNESCO-Biosphärenreservat, Havelberg

Koordinaten: N 52.824100, E 11.072200

Das Beguinenhaus in Havelberg beherbergt seit 2006 eine Informationsstelle für den nördlichen Bereich des Biosphärenreservates Mittelbe. Besucher können sich hier über Flora und Fauna an Elbe und Havel informieren.



Rossfurt mit Elbtor, Tangermünde